

Professurleiterin:

Prof. Dr. Ellen Bos

Akademische Ausbildung

2000 Habilitation, Ludwig-Maximilians-Universität München

1991 Promotion zum Dr. phil., Ruhr-Universität Bochum

1986 M.A., Ruhr-Universität Bochum

Universitäre Tätigkeiten

| | |
|---------------------|---|
| seit September 2005 | Universitätsprofessorin an der Andrassy-Universität Budapest |
| seit April 2004 | Leiterin der Professur Politikwissenschaft II an der Andrassy-Universität Budapest und Langzeitdozentin des DAAD |
| 2003-2004 | Lehrstuhlvertreterin am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| 2002-2003 | Gastprofessorin am Sozialwissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin |
| 2001-2002 | Lehrstuhlvertreterin am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| 2000-2005 | Oberassistentin am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München (2001-2005 beurlaubt) |
| 1993-2000 | Wissenschaftliche Assistentin am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München |
| 1990-1993 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München |

Aufgaben in der universitären Selbstverwaltung

| | |
|-----------------|---|
| seit April 2004 | Mitglied des Senats der Andrassy-Universität Budapest |
| seit juli 2005 | Mitglied des Rates der Doktorschule der Andrassy-Universität Budapest |

Forschungs- und Lehrgebiete

Vergleichende Politikwissenschaft, insbesondere vergleichende Analyse der politischen Systeme Ost- und Mitteleuropas; Demokratieforschung; Transitionsforschung; Deutsche Außenpolitik; Außenbeziehungen der Europäischen Union

Die Professur:

Die Professur für Politikwissenschaft II (Langzeitdozentur des Deutschen Akademischen Austauschdienstes) verfolgt in der Lehre insbesondere folgende Zielsetzungen: Zunächst ermöglichen Lehrveranstaltungen mit einführendem Charakter den nicht einschlägig vorgebildeten Studierenden den Zugang zum Fach Politikwissenschaft. Die Schwerpunkte des darauf aufbauenden politikwissenschaftlichen Curriculums liegen zum einen auf dem Vergleich der Staaten Mittel- und Osteuropas und zum anderen auf den Außenbeziehungen

der Europäischen Union bzw. den Außenpolitiken einzelner Mitgliedsstaaten. Die einführenden Lehrveranstaltungen vermitteln grundlegendes Wissen in den drei klassischen Teilgebieten der Politikwissenschaft: Politische Theorie, Politische Systeme und Internationale Beziehungen. Weiter gewinnen die Studierenden einen Überblick über Erklärungsansätze und Methoden in den verschiedenen Forschungsfeldern des Faches. In den Veranstaltungen zur Vergleichenden Analyse der politischen Systeme Ost- und Mitteleuropas. erwerben die Studierenden neben grundlegenden Kenntnissen über Begriffe, Konzepte und Methoden der vergleichenden Regierungslehre vertieftes Wissen über die Regierungssysteme der Staaten Ost- und Mitteleuropas. In den Veranstaltungen zu den Außenbeziehungen der Europäischen Union stehen die Entwicklung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Union, die Gestaltung der Beziehungen zu den Nachbarn an den neuen Ostgrenzen der Gemeinschaft sowie die Erweiterungspolitik im Mittelpunkt.